

Kalte Blicke süße Worte

Sesshoumaru + Kagome ENDE!!! Bitte mehr Komis!

Von Miru-lin

Kapitel 4: Drei lange Tage 2

Hallo da bin ich wieder

Also ich muss mich erst mal bei euch allen entschuldigen, ich habe irgendein Fehler gemacht und so musste ich die ganze FF nochmal schreiben! Also es tut mir ssssssssoo leid! Meine Frage: WELCHE Farben stehen Kagome? Es ist mir egal welche! Aber bitte schickt mir euren Tipp. Ihr werdet noch bald erfahren wozu ich es wissen will.

Also dieses Kapitel schreibe ich früher weil ich mich bei euch allen entschuldigen will. Bitte seid mir nicht böse! Jetzt lasse ich euch aber in Ruhe lesen. Und vergesst nicht mir eure Kommi zu schicken!!!!!!

Viel Spaß beim Lesen
eure Miru-lin

Drei lange Tage 2

„Hallo ich rede mit dir!“ sagte Kagome nun etwas beleidigt

Erst jetzt blieb er stehen. Langsam dreht er sich zu ihr um und schaut sie kalt an.

„Hast du was gesagt?“ fragt er

--Das gibt es doch nicht der Kerl hat mir nicht zugehört! -- dachte Kagome bei sich doch blieb ruhig

„Ähm... ich wollte fragen ob ich für ein paar Tage nach Hause gehen darf?“ Frage Kagome und nahm sich ihren ganzen Mut zusammen um gegen Sesshoumaru anzukommen. (Viel Glück!!!!)

Als Rin das hört springt sie schnell von Ah-uhns Rücken und blieb vor Kagome stehen. Sie sah sie traurig an

„Du willst weg gehen?“ frage die kleine traurig

Kagome ging in die Hocke

„Für ein paar Tage nur!“ sagt Kagome

„Aber warum denn?“ fragt Rin

„Meine ganzen Kleider sind voll schmutzig, ich hab nichts mehr zum Essen da und ich muss noch in die Schule!“ erklärt Kagome der kleinen

„Und du kommst bald wieder?“ fragt Rin um ganz sicher zu sein

„Versprochen!“ sagt Kagome lächelnd

Fragend dreht sich Rin zu Sesshoumaru der das alles mit angesehen hat.

„Drei Tage!“ Sagt er und geht langsam weiter „Jaken, bring die Miko, mit ah-uhn, nach Hause! Und beeil dich!“sagt er noch

Jaken schreckt zusammen. Doch er gehorcht.

„Danke! Bis dann!“ Sagt Kagome und steigt schnell auf Ah-uhn. Jaken setzt sich vor ihr und gibt den Drachen das Zeiche los zu fliegen. Kagome zeigt in eine Richtung. Als der Drache weg fliegt schauen zwei traurige Augen ihr Hinterher.

„Rin!“

„Ich komme!“ schnell läuft sie ihren Herren hinterher

Nach einer Weile landet der Drache an den Knochenfressenden Brunnen. Kagome steigt ab und nimmt ihre Tasche

„Danke!“ Sagt sie zu Jaken „ Und was ist wenn ich zurück komme? Wie finde ich euch dann?“

„Bestimmt werde ich dich abholen müssen!“ sagt Jaken mürrisch

„O.K! Also, bis dann und pass gut auf Rin auf!“ Sagt kagome und springt in den Brunnen.

Bei Kagome zu Hause

Schnell steigt sie aus dem Brunnen und geht ins Haus hinein. Dort wird sie fröhlich von ihrer Famlie begrüß. Kagome bittet ihre Mutter ihre Kleider sofort in die Waschmaschine zu werfen was sofort gemacht wird.

Sie isst was mit ihrer Familie danach werden viele fragen gestellt.

„Inu yasha war hier! Er hat nach dir gesucht!“ sagt Sota

„Ich reise nicht mehr mit ihm!“ sagt Kagome lustlos

„Und mit wen dann?“ frägt ihr Mutter sie

„Mit seinen älteren Halbbruder!“ antwortet Kagome

Ihre Mutter schaut sie nur an

„Deine Schlarbeit wartet!“ sagt Sota und will verschwinden

„Sota!“ sagt kagome um ihn zurück zu halten

Der Junge dreht sich um

„Tust du mir ein Gefallen?“frägt sie ihn

„Kommt darauf an welchen!“ gibt er von sich

„Gehst du für mich einkaufen? Ich werde bestimmt nicht mehr dazu kommen!“

„O.K! Soll ich das gleiche kaufen wie beim letzten mal?“ fragt er

„Ja nur diesmal mehr von den Brötchen, bitte!“sagt sie

Kagomes Mutter reicht Sota das Gelt und schon ist Sota weg

„Kagome, hast du Aksewars mitgebracht?“ frgt der alte Prieser

„In meiner Tasche!“ Antwortet sie ihren Großvater,der schaut sich alles an was seine Enelin ihn mit gebracht hat. Er verkauft die Sachen!/Wo soll er sonst as viele Geld herholen? Er verdient dann auch noch viel Geld bei den Jahresfesten und von Leuten die dort immer zum beten kommen, der Tempel ist sehr beliebt am meistten bei Paaren/(irgendwo muss ja das Geld herkommen ^^) Kagome geht hoch in ihr Zimmer dort sieht sie den Bücherstapel auf ihren Tisch und gibt einen lauten Seufser von sich. Sie setzt sich an dem Tisch und fängt an zu Arbeiten. Was sie nicht versteht lässt sie beiseite.

Am Nächten Morgen wird sie von ihrer Mutter aufgeweckt. Schnell zieht sie sich um und geht in die Schule. Unterwegs trifft sie auf ihre zwei besten Freundinnen Mia und Kisato. Kagomes andre Freundinnen sindnicht auf der Highschool. Eine arbeitet und die andre ist weg gezogen.

„Ich dachte schon du wirst nicht mehr gesund!“ sagte Kisato

„Bin ich leider auch noch nicht!“ lügt Kagome

„Ist das aber wirklich sooo schlimm mit deiner Hüfte?“ fragt Mia

„Wie bitte?“ Ooh jetzt sitzt sie in der Falle

„Na du weißt schon... dein Opa hat uns erzählt das du dich schwer an der Hüfte verltzt hast und das du gar nicht laufen konntest!“ Kisato hilft Kagome auf die Sprünge

„Ach so! Jetzt gegt es Einigermassen wieder!“ Wieder muss sie lüge.

Als sie in die Schule ankommen schauen einpaar Jungn den drei Mädchen hinterher Kurz bewor sie die Haustür erreichen fangen viele der Mädchen auf dem Hof an zu schreien. Die drei Freundinnen schauen zu ihnen und entsecken einen Gutassenden Jungen der sein Farrad abgeschlossen hat und auch auf das Gebäude zu läuft. (Es ist nicht Hojo!!!!) Seine Kurzen Roten Haare wehen leicht in den Wind. Viele Mädchen stellen sich vor ihn und reden auf ihn ein. Als der Typ Kagome und ihre Freundinnen entdeckt, die ihn auch anschauen läuft er auf sie zu. Schnell packt kagome ihre Freundinnen am Arm und zieht sie ins Schulgebäude. Der Rothaarige schaut ihnen nur Überrascht hinterher.

Nach der Schule geht Kagome nach Hause und erledigt die Aufgaben die sie am voherigen Tag nicht konnte. Ihre Freundinnen haben es ihr noch mal erklärt.

Gegen 15.00 Uhr klingelt es bei ihnen. Da Kagomes Mutter und Bruder nicht da sind macht sie die Tür auf. Sie taut ihren augen nicht denn vor ihr steht Rothaarige Typ von heute Morgen.

„Hi!“ Begrüßt er sie, „ ich will zu der Priesterin!“

Kagome überhört das er „Priesterin“ gesagt hat.

„Komm mit!“ Sagt sie und führt ihn in ein großes Haus abseits des Tempelgebietes. Sie macht die Tür auf und tritt ein.

Drinnen sitzt ihr Großvater vor einem Altar.

„Großvater du hast Besuch!“ sagt Kagome

Der alte Mann dreht sich um und erblickt den jungen Mann. Er steht auf und läuft auf ihn zu

„Und was wollen sie?“ fragt er

„Ich wollte Sie fragen ob sie mir auch die Kunst des Schwertkampfes beibringen könnten!“ Frage der Rothaarige lässig.

„Wenn du es möchtest!“ sagt der alte lächelnd(Ich weis das Kagomes Großvater so was nicht macht doch ich brauchte eine Kampfarm die er unterrichten kann)

Kagome geht zurück als sie hört das er von ihren Großvater unterrichtet werden will. Der Rothaarige schaut ihr hinterher. Als die Tür hinter Kagome zugeht fragt der alte Mann den Jüngeren: „Wie heißt du?“

Der junge Mann schaut zu ihm und antwortet: „Hiro Tanegewa! Verzeiht, wenn ich euch verletze aber ich dachte dass hier eine Priesterin sei!“

„Du meinst das Mädchen das dich hierher gebracht hat?“ fragt Kagomes Großvater Hiro nickt

„Sie ist meine Enkelin! Sie soll später in meine Fußstapfen treten! Sie is noch gar keine Priesterin!“ Erklärt der Alte Mann Hiro.

„Oh!“ hört man nur noch von Hiro

Werendessen bei Kagome. Sie ist mit den aufgeben fast fertig.

Im Mittelalter bei Sesshoumaru, Rin und Jaken

Rin sitzt an einem Baum und träumt schon das Kagome zurück ist.

„Rin, iss jetzt was!“ Sagt Jaken und legt ihr Einpaar Früchte auf dem Schoss.

Ohne hinzuschauen was sie sich in den Mund steckt isst sie alles auf. Bei einer Roten Beere die sie sich fast in den Mund gesteckt hätte, hätte nicht jemand ihren Namen gerufen.

„Rin!“

Bei der Stimme die ihren Namen genannt hat schaut sie hoch zu der Richtung von der er kam. Sie entdeckt Sesshoumaru.

„Schau hin was du isst!“ Sagt er und wendet sich zu Jaken! , „ Und du pass auf was du pfückst!“

„Verzeiht mir mein Herr.“ Entschuldigt sich Jaken

Generft dreht sich Sesshoumaru um und setzt sich auf einen Felsen.

<Ich hätte die Miko nicht mitnehmen dürfen! Rin hält ohne ihr kein Augenblick mehr aus! Es gibt nur Ärger mit Menschen! > Denkt Sesshoumaru.

Die restlichen zwei Tage gingen schnell um. An dem Tag an dem Kagome zurück in den Mittelalter muss packt sie schnell alles zusammen.

„Und du kannst wirklich nicht länger bleiben?“ fragt Sota sie, während sie einpackt.

„Nein, leider nicht. Sesshoumaru- so heißt Inu yashas Älterer Bruder- hat mir nur Drei Tage gegeben!“ erklärt Kagome ihn

„Aber bei Inu yasha bist auch länger geblieben, obwohl er es nicht wollte!“ Sota versucht sie zu überreden.

„Die zwei Brüder sind sich überhaupt nicht ähnlich, nur in einer hinsicht und swar dass beide sehr Stolz sind! Ich bin schon froh das er mir die drei Tage gegeben. Im Gegensatz zu Inu yasha ist Sesshoumaru eiskalt, redet nie und er hasst Menschen über alles!!!! “ Versucht sie Sota zu erklären. Sie bricht mit dem einpacken ab und geht runter. Dort sucht sie ihre Mutter. Als sie diese nicht findet geht sie aus dem Haus und schaut nach ihr. Sie entdeckt sie dann wie sie auf sie zukommt.

„Mama, kannst du mir sagen, wo mein weiser Rock ist?“ Frägt Kagome

„Ist er nicht in deinem Schrank?“ fragt die Mutter wiederum. Als sie ein Kopfschütteln als Antwort bekommt sagt sie noch: „komm ich Hilfe dir beim Suchen!“

„Danke!“ sagt Kagome lächelnd

Beide gehen zurück in Haus

Als sie allem fertig ist, verabschiedet sie sich von ihrer Familie und geht in die Hütte wo der Knochenfressende Brunnen steht. Sie setzt sich auf die Kanten hin und atmet noch einmal tief ein und aus dann springt sie.

Auf der andren Seite angekommen klettert sie aus dem Brunnen und setzt sich wieder auf die Kantte und wartet auf Jaken. Leichte Windbriesen spielen mit ihren Haaren. Kagome ist wieder in ihren Gedanken versunken, man kann nur duch ihre Augen sehen das es traurige Gedanken sind.

Nach einer Weile

„Kagome!!!!!!!!!!!!“

Schnell dreht sich Kagome um und entdeckt Rin, die aus dem Wald raus, auf sie zu rennt. Kagome steht auf und lächelt ihr zu. Rin stoppt nicht, sondern schließt ihre Kleinen Arme um Kagomes Hüfte.

„Ich Hab dich soooo vermisst!“ Sagt die kleine als sie Kagome los lässt. Kagome lächelt

nur

„Lass uns gehen!“ sagt Kagome

„Ja, Sesshoumaru- sama und Jaken warten schon!“ sagt Rin und zieht Kagome mit sich

„Was? Sesshoumaru ist auch hier?“ fragt Kagome überrascht

Rin nickt.

Die zwei laufen zu der Stelle, wo Kagome Sesshoumaru ihr Angebot gemacht hatte.

Unterwegs entdeckt sie Sesshoumaru und Jacken. Jaken ist dabei was zu fischen und

Sesshoumaru ist in den Gedanken versunken. Plötzlich dreht er sich um und schaut

Kagome kalt an.

„Wurde auch Zeit!“ sagt er

„Gleichfalls Hallo!“ Sagt Kagome. Sie begrüßt Jaken und Ah-uhn und bindet ihre Tasche an seinen Sattel fest.

Sesshoumaru läuft in eine Richtung los gefolgt von den andren.

Auf einer Großen Wiese spürt Kagome Juwelensplitter. Sie nimmt ihren Bogen

„Kagome?!“ fragt Rin besorgt

„Keine Angst es sind nur einpaar Splitter!“ sagt Kagome um die Kleine zu beruhigen

„Es ist mein Halbbruder, wenn's dich interessiert!“ sagt Sesshoumaru kühl

Kagome zuckt bei der Nachricht zusammen was jeder mitbekommt.

„Kagome, alles in Ordnung?“ fragt Rin besorgt

Doch Kagome ist mit ihren Sorgen ganz woanders! Bei ihr kommt jetzt der Schmerz wieder hoch den sie die ganze Zeit versteckt hat. (Habt ihr gedacht sie hat es so schnell vergessen???)

<Warum muss er jetzt wieder Auftauchen? Jetzt wo ich ihn versuche ihn zu vergessen!

> dachte Kagome mit einem traurigen Blick

.....

Also bis zum nächten mal ^^